

[12242.] Soeben wurde Nr. 6 meines
Circular für Photographie
 versandt. Dasselbe enthält ein Verzeichniß der
 mir von Herrn J. Laurent in Madrid zum
 Debit übergebenen Photographien, ca. 700 div.
 Sujets, in 2 Abtheilungen,
 1. die Museen Spaniens,
 2. Aufnahme spanischer Städte, Architekturen etc.
 und steht gratis zu Diensten.
 Berlin. **Hanns Hanfstaengl.**

**Zurückweisung eines Angriffes der
 Herren Bieweg & Sohn in
 Braunschweig.**

[12243.] Die Herren Bieweg & Sohn warnen in
 Nr. 98 den Sortimentsbuchhandel vor dem Ver-
 triebe der in unserem Verlage erschienenen
 „Blätter aus dem Tagebuch der Königin Victoria“,
 weil sie meinen, das ausschließliche Recht zu einer
 deutschen Ausgabe dieses Buches zu haben. Fast
 scheint es, als hätten diese Herren den Artikel
 in d. Bl. bloß zu dem Zwecke vom Stapel ge-
 lassen, um ihre völlige Unkenntniß der ein-
 schlagenden Verhältnisse an die große Glocke zu
 hängen. Denn eifriglich liegt Parchim, wo unser
 Verlag seinen Sitz hat, in Mecklenburg, das mit
 England z. Z. noch keinen Vertrag über den
 Schutz der Uebersetzungen abgeschlossen; zweitens
 bestimmt das preuß. Preßgesetz, das wir völlig
 genau kennen, nirgends etwas über den Vertrieb
 von Uebersetzungen, die in Ländern erschienen
 sind, welche keinen Gegenseitigkeitsvertrag abge-
 schlossen haben; endlich aber kann das in unserem
 Verlage erschienene Buch auch noch nicht einmal
 unter die Kategorie der Uebersetzungen gerechnet
 werden, weil es eine Bearbeitung derjenigen
 Partien des englischen Buches ist, welche für
 deutsche Leser besonderes Interesse haben werden,
 eine Form, die sogar für ein in den Vertrags-
 ländern erschienenen Buch durch das Gesetz ge-
 stattet ist, während jenes Gesetz auf mecklenburg.
 Verlag überhaupt keine Anwendung findet. Auf
 unser gutes Recht gestützt, werden wir daher
 ruhig den durch die Herren Bieweg & Sohn
 „eingeleiteten Schritten“ entgegensehen und bitten
 die geehrten Sortimentshandlungen, sich durch
 den Bombast der Bieweg'schen Ankündigung
 nicht beirren zu lassen.
 Parchim, den 3. Mai 1868.
J. Heussi's Verlag.

Saling, Börsenpapiere!
 [12244.] Den täglich direct nach hier eingehenden
 Bestellungen gegenüber mache ich ergebenst dar-
 auf aufmerksam, daß ich von meinen Verlags-
 artikeln
 in Leipzig stets Lager halte,
 wo feste und Baar-Bestellungen von Herrn L. A.
 Kittler sofort erledigt werden.
 Hochachtungsvoll
 Berlin, 5. Mai 1868.
Haude- & Spener'sche Buchhdlg.
 J. Weidling.

Bur Ostermeh-Bahlung.
 [12245.] In bevorstehender Oster-Messe wird Herr
 Rudolph Hartmann in Leipzig die an mich
 zu leistenden Zahlungen in Empfang nehmen
 und über dieselben quittiren.
H. Holfstein in Berlin.

[12246.] **Inserate**
 finden durch
Ueber Land und Meer.
Allgemeine Illustrierte Zeitung.
Auflage 55,000.
 die weiteste Verbreitung. Kein anderes
 Journal in Deutschland dürfte besonders
 auch für literarische, musikalische und
 artistische Ankündigungen so geeignet und
 wirksam sein, als „Ueber Land und Meer“,
 dessen Abonnenten nicht nur alle besseren öffent-
 lichen Locale, Museen etc. sind, sondern auch
 Tausende von Familien aus der besitzenden und
 gebildeten Classe in allen Theilen Deutschlands,
 der Schweiz und des Auslandes.
 Der im Verhältniß zu der großen Auf-
 lage billige Insertionspreis beträgt
 für die 4mal gespaltene Nonpareillezeile
 oder deren Raum
 bei 1-3maliger Insertion 7½ N \mathcal{L} = 27 fr.
 rhein.,
 bei 4- und mehrmaliger Insertion innerhalb
 eines Vierteljahrs 6 N \mathcal{L} = 21 fr. rhein.
 mit 10% Rabatt.
 Auch auf die Umschläge der
Monat-Heft-Ausgabe
 von
Ueber Land und Meer.
 Auflage 27,000.

werden Inserate angenommen zu dem sehr
 billigen Preise von
 3 N \mathcal{L} = 10 fr. rhein.
 für die 4mal gespaltene Nonpareillezeile oder
 deren Raum
 mit 10% Rabatt.
 Bei dem billigen Insertionspreise und
 der großen Verbreitung der Heftausgabe mei-
 nes Journals namentlich in wohlhaben-
 den Familien dürften Ankündigungen auf
 den Umschlägen sich besonders lohnend erwei-
 sen. Die Wirkung der Inserate wird eine um
 so nachhaltigere sein, da dieselben stets min-
 destens einen ganzen Monat den Lesern
 vor Augen liegen.
 Stuttgart. **Eduard Hallberger.**

Allgemeine Anzeigen
der Gartenlaube.
 [12247.] **Inserate**
 für dieselben müssen, um in der nächst er-
 scheinenden Nummer aufgenommen zu wer-
 den, bis spätestens den 1. eines jeden Mo-
 nats in den Händen der Unterzeichneten sein.
 Für literarische Ankündigungen wird stets
 soweit als thunlich die erste Seite reservirt.
 Größte Auflage aller existirenden
 Zeitschriften.
 Erfolge schon durch die Heftausgabe von
 100,000 Expl. garantirt.
Expedition der Allgemeinen Anzeigen der
„Gartenlaube“ in Leipzig.

[12248.] Von einem Geschäftsfreund im Aus-
 land bin ich beauftragt, Stereotypplatten einer
 deutschen protestantischen Quartbibel mit guten
 Holzschnitten zu kaufen.
 Ich bitte um gef. Zusendung von Probe-
 bogen nebst Preisforderung.
 Leipzig, 1. Mai 1868.
R. F. Köhler's Antiquarium.

[12249.] Den Herren Verlegern politischer,
 juristischer, staatswissenschaftlicher und
 national-ökonomischer Werke empfehle
 ich zur wirksamen Bekanntmachung der-
 selben die literarischen Anzeiger zu fol-
 genden periodisch erscheinenden Werken meines
 Verlags:
Archiv des Norddeutschen Bundes und des
Zollvereins. Jahrbuch für Staats-Ver-
 waltungs-Recht und Diplomatie. Heraus-
 gegeben von Dr. jur. Koller. gr. Ver.-8.
 Jährlich 8 Hefte. Auflage 1500.
Die Gegenwart. Uebersicht der wichtigsten
 politischen Ereignisse der Jetztzeit. Her-
 ausgegeben von M. Waldeck. gr. 8.
 Jährlich 12 Lieferungen. Auflage 1500.
Ungarische Monatschrift für Politik, Lan-
deswehr, Staatsökonomie u. s. w. Her-
 ausgegeben von mehreren Fachmännern.
 gr. 8. Monatlich 1 Heft. Auflage 1000.
 Den Insertionspreis habe ich gleichmäßig
 mit nur 2½ S \mathcal{H} die Petitzeile oder deren Raum
 berechnet. Den Betrag stelle ich in Jahresrech-
 nung oder gewähre bei Baarzahlung 10%
 Rabatt.
 Inserate finden stets in dem nach Eingang
 des Auftrags zunächst erscheinenden Hefte des von
 Ihnen angegebenen Werkes Aufnahme.
 Für Beilagen von im Format passen-
 den literarischen Anzeigen berechne ich
 3 \mathcal{H} pro 1000.
 Sowohl für Anzeigen wie für Beilagen be-
 halte ich mir Entscheidung bezüglich der An-
 nahme vor.
 Berlin. **Fr. Kortkampf.**

[12250.] **Inserate**
 militärischen Verlags finden auf den Um-
 schlägen der 2. Auflage von „J. v. H(ardegg)'s
 Anleitung zum Studium der Kriegsgeschichte“
 zweckmäßige und gewiss sehr wirksame Ver-
 breitung. Ich berechne die durchlaufende
 Petitzeile mit 2½ N \mathcal{L} oder 9 kr. Inserate
 für die 3. Lieferung müssen bis Ende Mai,
 für die 4. Lieferung Mitte Juni in meinen
 Händen sein.
 Eingesandt haben bis jetzt Inserate für
 die beiden ersten Lieferungen die Herren W.
 Braumüller, S. Hirzel, E. Hölzel, H.
 Schindler, B. Schlicke und L. W. Sei-
 del & Sohn.
 Darmstadt, 4. Mai 1868.
Eduard Zernin.

Kölnische Zeitung.
Auflage 20,000.
 [12251.] **Insertions-Gebühren** pro Petitzeile oder
 Raum 2½ S \mathcal{H} ; sog. Reclamen pro Zeile
 10 S \mathcal{H} .
 Für Anzeigen jeder Art, namentlich für
 literarische Ankündigungen, ein äußerst wirksames
 Organ.
 Unterzeichnete, der Redaction und Expedition
 unmittelbar nahe stehend, widmet der Beforgung
 von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine
 ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Be-
 träge denjenigen Handlungen, welche offenes
 Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.
M. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlg.
 in Köln.